

Gottesdienst mit Segensspendung zur Goldenen Hochzeit von Gisela und Dieter Marks

Am 13. März 2016 empfingen in der Gemeinde Brühl die Glaubensgeschwister Gisela und Dieter Marks den Segen zu ihrer Goldenen Hochzeit.

Grundlage für den Gottesdienst war die Stiftung des Abendmahls im Kreis der Jünger Jesu, zu finden im Matthäusevangelium 26, 26-28: „Als sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankte und brach's und gab's den Jüngern unmd sprach: Nehmet, esset; das ist mein Leib. Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus; das ist mein Blut des Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden."

In seiner Predigt hat der Bezirksälteste Dieter Pütz die Ebene des natürlichen Essens kurz gestreift, um dann die viel höhere Ebene des geistigen Abendmahls hervorzuheben. Denn das letzte gemeinsame Mahl Jesu mit seinen Jüngern sei letztendlich Grundlage für unsere Abendmahlsfeier in jedem Gottesdienst. Dieses Sakrament bärge ein Geheimnis, das innerhalb der Christenheit unterschiedlich interpretiert werde. Mit bewegten Worten schilderte er von einer Missionsreise in Angola wie dort die Freude, aber auch die Inbrunst und Ernsthaftigkeit der Feier des Heiligen Abendmahls erlebt werde.

Im Mitdienen betonte der Gemeindevorsteher Hirte Günter Felsner, dass wir das Heilige Abendmahl zu Jesu Gedächtnis feiern und als Höhepunkt eines jeden Gottesdienstes bewerten.

Der Segensfeier, die musikalisch eingerahmt wurde, legte der Bezirksälteste das Bibelwort aus Jesaja 61, 8 und 10 zugrunde. Zur Grünen Hochzeit habe das Brautpaar seinerzeit ohne ein solches Wort auskommen müssen. Das sei aber auch nicht nötig gewesen, denn für das Jubelpaar habe das Lebensmotto gegolten, das auch in diesem Gottesdienst als Eingangslied besungen wurde: „Im Dienste Jesu stehen..." (Gesangbuch Nr. 383).

An den Gottesdienst anschließend fand sich die Festgemeinde zu einem Umtrunk und Imbiss im Nebenraum der Kirche ein.

13. März 2016

Text: Gerd Rübsamen

Fotos: Pascal Reiser














